

Viele Jahre lang keine Rücklagen gebildet

Lavamünd: Mülltarif steigt um 40 Prozent

In Lavamünd gehen seit der Gemeinderatssitzung vorige Woche die Wogen hoch: Nachdem bereits vor zwei Jahren die Wassergebühren um 27 Prozent erhöht worden waren, wird nun die Müllgebühr um 40 Prozent angehoben. Der Grund dafür ist, dass in den vergangenen neun Jahren kein Cent an Rücklagen gespart wurde.

„Es geht leider nicht mehr anders“, sagt der zuständige Referent Vizebürgermeister Peter Letschnig. Das Loch im Müllgebührenhaushalt ist bereits groß:

„Es wurden Jahre keine Rücklagen gebildet und das Land hat uns bereits dazu aufgefordert, zu reagieren“, sagt Letschnig.

Dem Vize ist allerdings klar: „Freude werden unsere Bürger damit natürlich keine haben.“ Die Kosten pro Haushalt werden jährlich ungefähr zwischen 40 und

45 Euro ansteigen. „Das wird die Familien natürlich treffen, es hat sich aber leider nicht mehr verhindern lassen“, sagt Vizebürger-

meister Josef Ruthardt. Er wirft allerdings Bürgermeister Herbert Hantinger vor, dass kein Cent angespart wurde.

Laut Müll-Betriebsleiter Gerhard Dexl werden in Lavamünd jährlich 520 Tonnen Müll, mit der Tendenz steigend, produziert. Auch die Entsorgungskosten steigen jährlich rapide an.

